



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

CXXIX. Gebrüder Lukas und Peter Trebbuse verkaufen den Städten Berlin
und Köln Hebungen aus Berkholz, am 23. März 1461.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

CXXIX. Gebrüder Lufas und Peter Trebbuse verkaufen den Städten Berlin und Köln
 Gebungen aus Bertholz, am 23. März 1461.

Vor allermenniglichen, die deszen vnser apenen brieff sien oder horen lesen, bekennen wy Lucas vnde Peter, brudere, die Trebbuse genannt, dat wy met gudem eindrechtigen wolberaden mude, samender hand den Erfamen borgermeistern vnde Radmannen beder Stede Berlin vnd Colen, die nw sin vnde tokomende werden mogen, Recht vnde redeliken to einem eigendome verkofft hebben vnde Vorkopen in Crafft disses briues theyn stucken geldes vnde gudes met allen rechticheiden, friheiden vnde tobehorungen, als die an vns komen vnde von olders darto gewest vnde noch sint, nichtes nicht uthgenomen, also dat vpp der feltmarke vnde im dorpe to Berkholt gelegen is vnde die Erfamen fruwen, die Claus Czelendorpynne vnde vnser muder, die Peter Trebbusynne, to geliken deilen suls lange to oren liffgedinge gehat vnde beseten hebben vnde sodan liffgedinge die genante vnser muder to oren andeyle, nemlich viff stucken, den genanten Borgermeistern vnd Radmannen der Stede Berlin vnd Colen vor vnser Gnedigen herrn dem Marggrauen med frihem lachenden mude recht vnde redeliken vorlaten vnde weder von em to einer wederstadinge eres liffgedinges Viertich schok Groschen merkischer landiswerung an guden berlinischen Penningen to genuge entfangen hed, Sunder die genante Claus Czelendorpynne sich ores andeyles von dem liffgedinge, nemlich Viff stucken by oren levende, nach irem willen mach gebruken, also dat nach oren dode ok datfulue gud gentzliken vallen vnd komen schall an die ergenante borgermeistere vnde Radmanne der ergenanten Stede Berlin vnde Colen. Alles des genanten gudes scholen vnd mogen sich die obgenanten Borgermeistere vnde Radmanne der Stede Berlin vnde Coln vnd ore nakommen med allen vnd isliken tobehorungen vnde rechticheiden mechtlichen vnderthien vnde to ewigen tiden geruchliken als eres egendomes in der ergenanten stede, mit nut vnde fromen, nach orem willen gentzlich gebruken, vngehingerd vor vns, vnser erven vnde ydermenniglieg sunder alle geuere. Vnde wy vorthien vns hiran aller rechticheid vnde insage, die wy daran gehabt hebben oder mogen hebben sunder allerleye hulperede. Vor sulke vorgeschreuen theyn stucken geldes Vnde gudes hebben vns ergenanten Trebbusen die vorgenannte Borgermeistere vnde Radmanne der Stede Berlin vnde Colen gegeben vnde geruchliken betalt hundred vnd twintich schog Groschen merkischer Landweringe, yo achte penninge vor einen groschen to reken, an guden berlinischen penningen, derfuluen wy em vnde oren nakomen seggen quyd, ledich vnde los in Crafft disses briues, vnde wy vnde vnser erven scholen vnd willen em disses Kopes eyn recht stede gewere sin vor vnser gnedigen heren dem Marggrafen vnde allirmenniglieg ane alle geuere. To orkunde vnde rechter bekentnisse hebben wy vnser Ingefegele eyn yderman besundern laten hengen vnden an dissen brieff. Nach Cristi gebord vnser herrn vierteinhundert vnde in dem eyn vnde festigsten Jare, am mandage vor vnser leven fruwen dage Annuntiationis.

Nach dem Orig. im Berliner Stadt-Archiv No. 84.